

17.04.2025 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Alexandra Becker,

Katholische Pastoralreferentin Frankfurt

Gründonnerstag

Moderator/in: *Wer heute Abend noch schnell mal in den Supermarkt springen will nach Feierabend: Nicht vergessen: ab 20 Uhr ist da bei uns in Hessen heute zu! Der Donnerstag heute läutet sozusagen die Kar- und Osterfeiertage ein, in die wir jetzt starten. Alex Becker von der katholischen Kirche, erklär uns noch mal genauer, um was es da geht.*

Heute ist Gründonnerstag. „Grün“ steht dabei heute nicht für die Farbe der Hoffnung. „Grün“ kommt in dem Fall von „greinen“, was soviel heißt wie weinen. Für mich als Christin ist das heute ein wichtiger Feiertag. Heute denkt die Kirche an das sogenannte letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat.

Und deshalb soll es ab heute Abend still zugehen?

Naja, die Geschichte ist halt wirklich ziemlich bitter. Beim letzten Abendmahl, beim Essen sagt Jesus: Einer von euch, der hier mit mir sitzt und isst, wird mich verraten. Jesus weiß nämlich schon, dass er getötet werden wird. Das ist sozusagen der Kipppunkt in der Geschichte. Nach dem Essen geht Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten. Er hat Angst und bittet seine Freunde mit ihm zu beten. Aber die schlafen ein. Und dann kommen die Soldaten und nehmen Jesus fest. Er wird dann später zum Tod verurteilt.

Da geht's also um Angst, Verrat, Verlassen sein...Das sind ja schon starke und traurige Gefühle für den Start in die Feiertage und dafür, dass wir uns jetzt bald „frohe Ostern“ wünschen.

Stimmt. Aber es gehört zur Ostergeschichte unbedingt dazu. Der Gottesdienst an Gründonnerstag endet dann übrigens auch still und traurig. Es gibt keine Musik mehr, die Kerzen werden gelöscht

und der letzte Schmuck in der Kirche entfernt. Mir geht die Geschichte von Jesus jedes Jahr wieder sehr nah. Mir tut dann auch die Stille gut.